



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCCLXXVII. Vergleich zwischen den Herzögen von Pommern und den
Fürsten von Anhalt, wie es bei Streitigkeiten zwischen ihren Vasallen
gehalten werden soll, vom 22. Mai 1354.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

mer wen vnse leuen ome vorghenant oder ere eruen de vorbenumede summe teyn dufent mark brandenborghesches sulvers binnen twen jaren, also ere breue spreken, vns oder vnser eruen gheuen, do scole wy vnn vnse eruen vnn willen den vorghenanten vnser omen vnn eren eruen de stat to Pozwalk vnn de voghedighe to Yagow vnn to Buriffow vnn alle de flote, lant vnn man, de dar to horen, wedder antworten, vnn an si wisen ane alleleye vertoch argheleift vnd weddersprake, vnn nie hulpleke wurde. Vortmer scole vnse leue Omen oder ere eruen vns verweken vor oder vnser eruen vntbeden, wen se de stat to Pozwalk vnn de voghedye to Yagow vnd Buriffow losen willen vor de summe, de vorscreuen is, vnn scole vns vnd vnse eruen bereyden vnd betalen mit brandenborgheser wycht, also it gewonhyt weset is, tu dem alden Turglow oder tu Anclam oder tu Ukermunde, vade datfulue gelt scole wy helpen leyden truwelyken mit twey hondert wapenden mannen, vnn vnse Omen vnn ere eruen mit hunderden an eyne stete der dryer, der vorbenumet sint, de vns oder vnser eruen aller gatlikes ist. Were och, dat vnse vorbenumeden omen oder ere eruen de summe des vorsprokenen geldes an brandenborgheschen sulvers vns oder vnse eruen tumale nicht betalen kunden, so scole wy van en nemen golt oder lodich suluer oder bemysch suluer olde grote cronde enghelische oder fundelce penninghe yewelke munte nach eren werde, also vpper wessele genghe vnn gheue is, na brandenborghesem suluer to deme funde oder to deme Grypeswald. Vppe desse dynch de verscreuen sint, stede vnn vast to holdende, so henghe wy vnse lutteken ynghesegele an dessen bref, de scole macht hebben, likervis est it weren vnse groten ynghesegele. Des sint thughe Wedeghe Buggenhaghen, Arnolt Kolner van Penytz, Oldewych Lepele, Deghenhart Buggenhaghen, Claus Coller, riddere, Hermen Lepel, Enghelke Manduuel, Hennich Grambow, Hennich van Penitze, Iwantus Hafe, Merten Lepel, knapen, vnn ander bedderwer lude vel, de de erenwert synt. Desse bref is ghegheuen vnn screuen an den jaren godes drytteynhondert jar an deme ver vnd vestygesten jare, an deme daghe der hemmeluart vnser heren Jesu Christi, mit bewetende vnser Kenfeleres her curdes van lypisk vnn ratgheuers vnder her Bertolds Quazes hant.

Nach Ribben's Walbemar IV., 407 — 409.

DCCCCLXXVII. Vergleich zwischen den Herzögen von Pommern und den Fürsten von Anhalt, wie es bei Streitigkeiten zwischen ihren beiderseitigen Vasallen gehalten werden soll, vom 22. Mai 1354.

Wy Buggitzlaff, Barnym vnd Wartislaff, brodere von der gnade godes to Stetyn, der Wende, der Cassuben vnn der Pomeran hertighen vnd vorsten tu ruyen, Bekennen openbare in desser scrift, dat wy louen vnd louet hebben mit vnser

leuen truwen Wedeghen Bugghenhagen, vnsen marschalk, rodolfen van Nyenkerken deme Junghen, Deghenhart Bugghenhagen ridderen vnd Tymme Heynerstorpe vnsene voghede en truwen ane arghelift den hochghebornen hern Albrecht vnn Waldemar, broderen, vnn Albrecht vorsten van Anhalt vnn greuen to Aschanyen, vfen leuen Omen, vnn den erbaren luden Bernhard van Wlven, Marquard van Tzylstorp ridderen, Meyneckken schyrsteden, Cracht van Welle knapen, Were dath yenich scelynghe ader twydracht scheghe, des got nicht wille, twischen vnsen vorsproken Omen van Anhalt oder eren deneren vnn vns vnn vnsen deneren, kunde wy dat van staden nycht vntrichten, so scolen vns vorsproken man Wedeghen, Rolof, Deghenhart, ridder, vnn Tymme Meynerstorp eyn knape mit her bernard vnn mit her Marquard ridder vnn mit Meyneken vnn mit Crachte knapen, by achte riden in de stat to Posewalk vnn scolen dar nycht vt riden, se en hebben de scelynghe mit minnen oder mit rechte vntrichtet vnd vntfeyden. Were ouer dat sy an der vntfeydinghe nycht ouer eyn dregghen kunden, by achtthe daghen; so scolen sy binnen der tyt enen houetman kesen vnder sic, was de ouerman vor minne oder vor recht sprekt, dar scal it bi bliuen, vnd scal der sake enen ende gheuen bi achtthe daghen. Were och dat de achte nycht auer eyn droghen an enen ouerman, binnen der tyt als vor screuen is, so scolen se de kauelen dar vmme werpen vppe welkeren vnder den achten de kauete velt, de scal der sake eyn ouermann bliuen, vnn de vntrichten als dar vorscreuen is. Weret dat wy vns an der mynne oder an deme rechte, dat vns der ouerman spreke, nycht wolden nughen laten, so scolde vnser eyn mit vor ghenanten truwen bi achte daghen riden in de stat to Pasewalk vnn dar nimmer vt riden, it en sy vntfeyden mit mynne oder mit rechte. Were och, das got nicht wille, dat desser vorbenumeden louere eyn oder mer vorstorue, so scale wy darna, wen wy dar to eyfct werden, binnen ener mant enen ader mer mit lyker macht der ersten wedder in de stede setten. Vppe desse vorscreuen sake ymmer stede vnd vast to holdende, so hebbe wy Buggislaff, Bernym vnn Wartislaff vorghenant vnse heymeliken Yngheseghel mit den yntzheghelen vnser truwen vorghenanten medelouers henghen laten an dessen bref, gheuen vnn screuen na der bort godes dusent drytтейnhundert jar an deme ver vnd vestyghesten jare, an deme daghe der hemmeluart vnser heren ihesu cristi.

Nach Ribben, Waldemar IV., S. 410. 411.

DCCCCLXXVIII. Graf Johann von Gützkow und mehrere Pommersche Vasallen verbürgen sich für den obigen Vertrag, am 6. Juni 1354.

Wy Johan, van der gnade ghodes greue tu Gutzekow, Wedeghe Bugenhaghen, Marschalk, Oldych Lepel, Deghenhard Bugenhaghen, Rodolf Nyenkerken, de Junghe, Wolter van Penitz, Riddere, Arnold Bugenhaghen, Hennyng Grumkow, Hennyng Pridol, Merten Winterweld, Hermen Spec,